Unser Engagement im Heiligen Land

Die Botschaft des Großmeisters

Der Heilige Stuhl bestärkt die Koordination für das Heilige Land (Holy Land Coordination) zur Unterstützung der Kirche im Heiligen Land. Sie besteht aus Vertretern der katholischen Bischofskonferenzen und aus Mitgliedern großer Organisationen wie unserem Orden, deren Auftrag folgendermaßen in vier Punkten zusammengefasst werden kann:

- Die dauerhafte Gegenwart der Christen im Heiligen Land

- Die Wallfahrt, um die bedrohten Christen vor Ort zu ermutigen

- Das Gebet um den Schutz des Herrn und um die Fürbitte Unserer Lieben Frau von Palästina

- Die Verhandlung mit den Regierungen, um die Anerkennung der Rechte der Christen im Heiligen Land zu erreichen

Dies ist eine treffende Zusammenfassung des Engagements unserer katholischen Kirche zugunsten der ungewissen Zukunft der Christenheit in diesem Land. Doch so wenig politische Führer der Welt scheinen darauf zu hören! Unter allen Führungskräften der Welt ergreift nur **Papst Franziskus** sehr regelmäßig Partei für alle Einwohner dieses Landes durch häufige Anspielungen in seinen Audienzen und Ansprachen, durch seinen historischen Besuch im Mai 2014 und durch seine darauf folgende Einladung der beiden Präsidenten von Israel und von Palästina in den Vatikan, die der Förderung der Gerechtigkeit in diesem Land dienen sollte.

Die äußerst wichtige, bedeutsame Unterstützung des Heiligen Landes sowie die Förderung der Religionsfreiheit und des Friedens dort zeigen sich bisher durch das Engagement zugunsten der

Ausbildung und durch die karitative Unterstützung unseres Ordens vom Heiligen Grab und ähnlicher katholischer Missionen.

Die jüngsten Äußerungen der **ersten katholischen Frau**, die **Bürgermeisterin der eingemauerten Stadt Bethlehem** ist, stellen eine notwendige und wertvolle Erinnerung für alle Mitglieder unseres Ordens dar, was die solide Förderung der oben erwähnten vier Punkte anbelangt: „Ich weiß, dass die Mitglieder des Ordens zutiefst mit dem Heiligen Land verbunden sind. Ich begegne ihnen oft in Bethlehem und schätze wirklich alles, was Sie tun. Es ist entscheidend, die Hoffnung zu bewahren und den Leuten zu helfen, hier zu bleiben – und genau das tun Sie gerade!“

Ich wünsche uns, dass wir auch weiterhin unsere Gegenwart in Bethlehem und überall in diesem Land kundtun, das so schweren Spannungen ausgesetzt ist. So sichern wir unseren christlichen Geschwistern unsere vollkommene **Solidarität bei ihren Bemühungen zu, den Glauben in dem Land lebendig zu erhalten, in dem er entstanden ist**.

Kardinal Edwin O’Brien

(*22. April 2016*)